



**Ökumenischer Zusammenschluss
christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters**
www.muenster.org/einewelt

Frohe Ostern!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktive & Eine-Welt-Interessierte,**

wir wünschen Ihnen / Euch Allen ein schönes Osterfest, Frieden – und den Segen unseres vom Tode auferstandenen Herrn Jesus Christus!

*Ostern bringt uns wieder ins Bewusstsein,
dass wir auf dem Weg sind,
einem Weg, der uns Mühsal, aber auch Freunde bringt.
Am Ziel erwartet uns das österliche Licht.*



Hier ein Blick durch das Altarfenster der Kirche Dominus am Ölberg auf Jerusalem

Die Welt ist voller **GUTER IDEEN.** Lass sie **wachsen.**

Das war das Thema der diesjährigen Misereor Fastenaktion

Ich habe euch ein Beispiel gegeben – Aktion Kirchenfoyer (13. April)

Ein großer Tisch steht in Schaufenster des Kirchenfoyers in Münster und ist festlich gedeckt. Es ist Gründonnerstag. Eine evangelische Pfarrerin, zwei Obdachlose, ein Zwölfjähriger, ein Ordensbruder aus Mexiko, eine Rollstuhlfahrerin, ein Muslim, eine Flüchtlingshelferin, ein syrischer Flüchtling und drei Mitarbeiter nehmen an dem Tisch Platz. Die Zwölf feiern an diesem Abend Gemeinschaft – dabei spielt es keine Rolle, woher man kommt, wer man ist und was man hat. Sie alle sitzen am Tisch der Hoffnung. Die Passanten vor dem Schaufenster sind ihre Zeugen. Eine starke Idee von Rupert König, die uns alle zum Nachdenken anregt. Weitere kreative Vorschläge sind immer gerne gesehen!

„Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“ – Bericht aus Burkina Faso

Zu diesem Thema sprach am Dienstag, den 28. März 2017, der Misereor Gast Herr Abdoulaye Sanfo aus Burkina Faso in der KSHG. Er berichtete über seine Arbeit und über die Lage der Bauern in der Sahelzone. Herr Sanfo ist Landwirt sowie lokaler Berater der Bauernorganisation Kombi Naam de Gomponsom pour le Sahel (AKNGS), die mit Diobass zusammenarbeitet. Zahlreiche Innovationen hat die Forschungsgruppe von AKNGS entwickelt.



Die Lage im afrikanischen Binnenland Burkina Faso ist schwierig: Die Bevölkerung wächst, das gute Feldland ist begrenzt, der Regen wenig und unsicher, die Folgen des Klimawandels sind spürbar. Nomaden müssen mit ihren Herden in die feuchteren Gebiete ausweichen und geraten mit Bauern in Konflikt. Dies sind nur einige der Herausforderungen, denen sich auch Bauernorganisationen stellen müssen.

Abdoulaye Sanfo ist einer der Bauernberater bei Diobass, die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern bei der bedürfnisorientierten Entwicklung von Innovationen unterstützen. Vom katholischen Hilfswerk Misereor, seit 1990 Projektpartner von Diobass, wurde Sanfo, selber Muslim, nach Deutschland geholt, um über seine Erfahrungen im Rahmen der diesjährigen Fastenaktion unter dem Motto „Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen“ zu berichten. In Münster konnte Kajo Schukalla den Gast im Namen des Ökumenischen Zusammenschlusses christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters, des Ghana-Forums NRW und der Katholischen Studierenden- und Hochschulgemeinde Münster willkommen heißen.

Mit dem afrikanischen Sprichwort „Lieber Staub an den Füßen als Staub am Hintern!“ beschrieb Herr Sanfo die Notwendigkeit für die Bauern in der Sahelzone, sich den neuen Herausforderungen stellen zu müssen. Man müsse weitergehen und könne sich nicht untätig niederlassen. So habe auch seine Organisation bereits über hundert neue Ideen verwirklicht, von der Schädlingsbekämpfung über Tiergesundheit und Lagerungstechniken bis hin zur

Saatgutentwicklung. Nach schlechten Erfahrungen mit dem Konzern Monsanto wurden die Betriebe vor Ort sogar wieder unabhängig. Dass aber Innovationen auch aus überlieferten Erfahrungen gewonnen werden können, beweise die systematische Sammlung und Auswertung traditionellen Wissens, das nicht verloren gehen dürfe, denn zu oft treffe noch die Redensart zu: „Wenn ein alter Mann in Afrika stirbt, ist es wie wenn ein Bibliothek verbrennt“.

Seit dem Sturz der Diktatur 2014 und demokratischen Wahlen 2015 gehe es in Burkina Faso durch die Beteiligung der Zivilgesellschaft voran, aber die Probleme gerade im ländlichen Raum blieben noch enorm. Uli Jost-Blome vom Referat Weltkirche informierte über die Misereor-Fastenaktion, die zahlreiche Informationen zum Schwerpunktland Burkina Faso anbietet. Viele Anwesende erbrachten kundige Diskussionsbeiträge und stellten zahlreiche interessante Fragen. Entsprechend gefordert war in der Veranstaltung Übersetzerin Melina Meisel, die auch die anspruchsvolle Diskussion mit Expertennachfragen kompetent und souverän meisterte.

Wir schauen auf Ostern – das erste Osterfest

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren, kam Jesus und trat mitten unter sie und sprach zu ihnen:

„Friede sei mit euch!“

Ein fantastischer Gruß und Wunsch. Ja, wir alle sehnen uns nach Frieden, doch schauen wir in die Welt, überall Krieg und Unfrieden. Für Waffen gibt es genügend Geld.

„Entwicklung ist ein anderer Name für Frieden“

Dafür wollen wir uns auch weiterhin aktiv einsetzen und vertrauen auf die Unterstützung vieler.

Mitteilungen

BasisGesundheitsDienst

Bischof Theophane Tannickunel, der emeritierte Bischof der Partnerdiözese Jabalpur, starb am 18. November 2016 in Alter von 88 Jahren.

Er besuchte Münster regelmäßig. Durch seinen Einsatz als Brückenbauer und sein Mitwirken am Programm „voneinander und miteinander lernen“ im Jahr des Stadtjubiläums 1993 ist er vielen von uns in Erinnerung. Dankbar gedenken wir seiner.

Termine

Die Termine unserer monatlichen Team-Treffen stehen auf unserer Homepage. Neu ist, dass wir uns zu Beginn des Treffens, zu dem auch Gäste herzlich willkommen sind, mit einem aktuellen Thema befassen.

Noch mehr würden wir uns über Unterstützung und jegliche Form der Mitarbeit freuen. Die möglichen Ansprechpartner sind unten mit ihren Kontakten genannt.

Gesegnete, frohe Ostertage!

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen auch im Namen des Koordinierungsteams Christa Wischnat sowie mit freundlicher Mitarbeit von Josef Kückmann

Koordinierungsteam

Erich Peters: erich@empeters.de

Jürgen Rauterberg: rauterb@uni-muenster.de

Kajo Schukalla: kajo.schukalla@googlemail.com

Christa Wischnat: christa.wischnat@web.de

www.muenster.org/einewelt